

Einführung

Elective im Sommersemester 2019:
Ton in Schauspiel, Oper Ballett -
Sound, Medientechnik und Kunst

**Willkommen zu einer Einführung in eines der interessantesten
Arbeitsgebiete der gesamten Audiobranche**

Einführung

Zeitplan

12.04.19 10.15-13.30
26.04.19 10.15-13.30
03.05.19 10.15-13.30
10.05.19 10.15-13.30
17.05.19 10.15-13.30
24.05.19 10.15-13.30
31.05.19 10.15-13.30
07.06.19 10.15-13.30
14.06.19 10.15-13.30
21.06.19 10.15-13.30

Kontakt:

franke@hoerort.de

Alle Präsentationen stehen
planmäßig am Tag nach der
jeweiligen Lehrveranstaltung zum
download bereit unter:

www.hoerort.de/lehre-downloads.html

Zusätzlicher Termin: Ein Nachmittag (zu vereinbaren) für Führung und
Vorstellungsbesuch im Staatstheater Darmstadt (Teilnahmepflicht!)

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett - sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2019 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

Voraussetzungen

Was Ihr mitbringen solltet (oder bereit sein, es Euch kurzfristig anzulesen):

- Grundkenntnisse in der Beschallungstechnik:
 - Wie ist ein Lautsprecher aufgebaut?
 - Wie arbeitet ein Leistungsverstärker?
- Grundkenntnisse in der Hörphysiologie
 - Was hat es mit dem Hass-Effekt auf sich?
 - Was ist Maskierung und Verdeckung?
- Etwas mehr als Grundkenntnisse in der Mikrofontechnik
- Lust, Technik und Kunst unvoreingenommen und vor allem selbstlos miteinander zu verschmelzen
- Bereitschaft, über das eigene akustische und szenische Imaginationsvermögen nachzudenken und hinauszuwachsen

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett - sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2019 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

Vorhaben

Im Laufe dieses Electives werden wir:

- ein paar spezielle Informationen über die Beschallungstechnik und ihre zentrale Position für die tontechnische Arbeit am Theater (und überhaupt) erlangen,
- über viele Aspekte der täglichen Arbeit als Tonverantwortliche im Theater sprechen,
- einige Beispiele für sound-designs und Zuspieldungen hören, die überwiegend speziell für den Einsatz im Theater entwickelt wurden,

Einführung

Vorhaben

Im Laufe dieses Electives werden wir:

- das Staatstheater Darmstadt besuchen für eine Sonderführung mit besonderer Betrachtung der ton- und medientechnischen Anlagen und einem anschließenden gemeinsamen Vorstellungsbesuch, den wir beim folgenden Termin dann auch im Elective diskutieren werden,
- einige sound-designs als Hausaufgabe produzieren, deren Aufgabestellungen direkt aus dem täglichen Leben im Theater stammen,

Einführung

Vorhaben

Im Laufe dieses Electives werden wir:

- einen Eindruck gewinnen von den täglichen Arbeitsbedingungen in der Tontechnik an größeren und kleineren Theatern wie **zu erwartendes Einkommen, Arbeitszeiten, Karrieremöglichkeiten, hierarchischen Strukturen usw.**

und:

- hoffentlich viele anregende Diskussionen führen über Ästhetik, Technik, Wahrnehmung, Geld und Kunst und unser Berufsbild.

Einführung

Benotung

Die Abschlussnote dieses Electives wird errechnet aus:

1. **Anwesenheit (50%)**, wobei die Führung und der Vorstellungsbesuch im Staatstheater als 2 Termine gezählt werden.

Bei jedem Lehrveranstaltungstermin gilt: Mehr als 30 Minuten Verspätung werden als 50% Teilnahme gewertet, mehr als 90 Minuten Verspätung als 0% Teilnahme.

Wer richtig viel zu spät kommt, ist trotzdem willkommen, zu lernen gibt es immer etwas!

Einführung

Benotung

Die Abschlussnote dieses Electives wird errechnet aus:

2. **Zwei Hausaufgaben** (eine kleinere, eine aufwändigere) **mit Präsentation** der Ergebnisse im Elective zur Diskussion der technischen Vorgehensweise, des künstlerischen Ansatzes und des jeweiligen subjektiven Erfolgs **(30%)**.

Die Präsentationen der großen, zweiten Hausaufgabe müssen mindestens mit screenshots der Arbeit an der DAW begleitet sein, erheblich besser ist eine Präsentation live mit der DAW.

Das könnte ggf. eine Gelegenheit sein, eine neue DAW auszuprobieren.

Einführung

Benotung

Die Abschlussnote dieses Electives wird errechnet aus:

Die **erste Hausaufgabe** wird eine **Musiksnittaufgabe** sein, allerdings sicher in anderer Form, als Ihr dies aus anderen Lehrveranstaltungen gewöhnt sein dürftet, da Ihr an einem Text bzw. einer Szene entlang arbeiten müsst, die nicht zeitkonstant ist, wie es bei einer Arbeit zum Film wäre.

Einführung

Benotung

Die Abschlussnote dieses Electives wird errechnet aus:

Die **erste Hausaufgabe kann auch ersetzt werden** durch ein **Referat** (keine Gruppenarbeit).

Hierbei gilt es, wenn wir im Verlauf der Lehrveranstaltung auf verschiedene Zuspieldsysteme eingehen, ein (im Voraus zu besprechendes) System aus diesem Bereich im Seminar vorzustellen. Hierfür sind screenshots, so weit möglich, sowie ein mindestens 10-, maximal 15-minütiger Vortrag vonnöten. Wenn anhand einer Demoversion die Benutzung des Systems vorgeführt werden kann, umso besser (oder Ihr programmiert selbst eines, das gab es auch schon).

Einführung

Benotung

Die Abschlussnote dieses Electives wird errechnet aus:

3. Inhaltliche Teilnahme am Seminar (20%).

Dies ist natürlich nicht so schön objektiv wie die bloße Anwesenheit, aber es hat sich gezeigt, dass dies mit einfließen muss, um denjenigen Studierenden, die wirklich intensiv mitarbeiten, gerecht zu werden.

Einführung

Und jetzt geht es auch direkt los:

Um Euch eine Vorstellung davon zu geben, was Ton am Theater bedeutet, habe ich einige Fragen zusammengestellt, die wir hier im Plenum diskutieren wollen und die alle aus alltäglichen Theatersituationen abgeleitet sind.

Vieles wird schon ansatzweise Themen umreißen, die wir in den nächsten Wochen noch im Detail beleuchten wollen.

Einführung

Ein paar Fragen...

Wann wart Ihr zuletzt in einem Theater? Wart Ihr überhaupt schon einmal dort?

Was habt Ihr dort an Medientechnik bemerkt?

In welchen Fällen werden Opernsänger mit Mikrofonen abgenommen? Und wie wird das technisch realisiert?

In welchen Fällen werden Schauspieler mit Mikrofonen abgenommen? Und wie wird das technisch realisiert?

Welche Art von Bildern werden im Theater projiziert?

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett - sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2019 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

Ein paar Fragen...

Auf welche Oberflächen wird projiziert?

Wo sind im Theater die Lautsprecher platziert?

Welche Möglichkeiten gibt es, als center cluster fungierende line-arrays im Theater unsichtbar zu installieren?

Was bedeutet GPO?

Wer benutzt DMX und wofür?

Einführung

Ein paar Fragen...

Ein Regisseur fordert von Euch das folgende sound-design an:
Ein Bett wird von einem Wirbelsturm davongetragen und begräbt
bei der Landung eine böse Hexe unter sich.
Es muss funktionieren für eine Kindertheaterinszenierung (ab
5 Jahren). Wie geht Ihr vor?

Während einer Bauprobe wird der Wunsch des Bühnenbildners
deutlich, die ganze Bühne einer Renaissance-Oper als quarter
pipe zu realisieren, die er mit Kunstrasen belegen möchte.
Wie ist Eure professionelle Meinung dazu?

Einführung

Ein paar Fragen...

Was ist der Unterschied zwischen composite-video und FBAS?

Was bedeutet RGBHV?

Was ist der Unterschied zwischen HDMI und DVI?

Für welchen Öffnungswinkel ist lautsprecherbasiertes Stereo vorgesehen?

Was tut Ihr, wenn Ihr sauberen Strom und ein Videosignal auf eine Drehbühne bringen sollt?

Welcher Frequenzbereich wird üblicherweise von einem Schnupfen angehoben?

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett - sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2019 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

Ein paar Fragen...

Wie kann man eine Chormikrofonierung mit komplexen Effekten in der Oper während der Probenzeit zum klingen bringen und sorgfältig die Effekte editieren?

Wo arbeitet man in der Oper während der Vorstellung üblicherweise, wo im Musical, wo im Schauspiel, wo im Ballett?

Einführung

1. Warum sollten sich digital media Studenten für Tontechnik am Theater interessieren?

• Jobs!

Im Theater gibt es eine Reihe von Aufgaben, die sowohl technische als auch künstlerische Expertise voraussetzen:

- Beschallung
- Geräusch- und Musikaufnahmen inklusive sound-design
- Videoproduktion (Aufnahme, Schnitt und Bearbeitung mit Spezialeffekten)

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett - sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2019 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

1. Warum sollten sich digital media Studenten für Tontechnik am Theater interessieren?

- Videoprojektion (absurde Videos müssen auf absurde Oberflächen projiziert werden)
- Arbeit mit hochkomplexen Systemen der Medienintegration (Verbindung von Ton mit Licht und Bühnenspezialeffekten wie Pyrotechnik etc.)
- Wartung der Interkom-Infrastruktur und Ispiziententechnik

Einführung

1. Warum sollten sich digital media Studenten für Tontechnik am Theater interessieren?

- Abgesehen von einer Anstellung in der Tonabteilung eines Theaters (zu den Vertragsformen hier später mehr) ist es natürlich auch ein mögliches Arbeitsfeld für digital media Absolventen, als freie Theatersounddesigner/Musiker als Teil von Regieteams zu arbeiten.

Dies wird, im Zuge des Aus-der-Mode-Kommens von herkömmlicher Musik- und Geräuschkuspielung, in den letzten Jahren verstärkt nachgefragt.

Einführung

1. Warum sollten sich digital media Studenten für Tontechnik am Theater interessieren?

• Alles ist Kunst!

Zwar kann man im Theater durchschnittlich nicht so viel verdienen wie z.B. in der Werbung, aber dafür hat alles, was man im Theater tut, mit Kunst zu tun.

Auch die Wartung eines Intercom-Systems im Theater ist ein Akt der Ermöglichung von Kunst!

Ich habe auch in der Werbung gearbeitet und kenne den Unterschied in der Zufriedenheit, die daraus resultieren kann!

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett - sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2019 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

1. Warum sollten sich digital media Studenten für Tontechnik am Theater interessieren?

● Karriere

- Auch wenn Ihr am Theater stundenweise als Aushilfe anfangt, ist es nicht ungewöhnlich, dass Ihr irgendwann als reguläre Tontechniker angestellt werdet und u.U. sogar zum Leiter der Tonabteilung aufsteigen könnt.
- Wer an einem kleinen Stadttheater anfängt, kann auch auch Chef- tonmeister an einem großen Staatstheater werden, egal, welchen Berufsabschluss man mitbringt. Im Theater wird viel mehr danach gefragt, was man kann und wie man arbeitet als danach, was man offiziell gelernt hat.

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett - sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2019 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)

Einführung

2. Arbeitsstrukturen / Hierarchie am Theater

Künstlerisch

- Intendant
- Schauspieldirektor
Operndirektor
Ballettdirektor
Generalmusikdirektor
- Regisseur
Bühnenbildner
Choreograf

Technisch

- (Verwaltungsdirektor)
- Technischer Direktor
- Bühneninspektor / Leiter der
Bühnentechnik
Leiter der Werkstätten

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett – sound, Medientechnik und Kunst

Einführung

2. Arbeitsstrukturen / Hierarchie am Theater

Künstlerisch

Technisch

- Leiter der techn. Abteilungen (v.a. Beleuchtung und Ton)
 - Beleuchtungsmeister
 - Bühnenmeister (Theater- / Veranstaltungsm.)
- Sound-designer/ für die akt. Prod. verantw. Tonmeister
- Stellwerker
- Vorarbeiter
- Tontechniker
- Beleuchter
- Bühnentechniker

Ton in Schauspiel, Oper, Ballett - sound, Medientechnik und Kunst

h_da fb media Elective Sommersemester 2019 Sebastian Franke (Staatstheater Darmstadt)